

# bfu-Merkblatt zur Skibindungseinstellung

## Einstellung nach Skifahrertypen

Die Art des Skifahrens wird in drei Typen eingeteilt. Wählen Sie den Typ, der am ehesten Ihrem persönlichen Fahrstil entspricht, um die Skibindung optimal einzustellen.

**Typ 1: Ich fahre auf Hängen mit leichter bis mittlerer Neigung eher langsam und vorsichtig. Oder: Ich habe noch nicht viel Erfahrung im Skifahren und bin mir meiner Zuordnung nicht sicher.**

- ✳ *Skifahrende, die sich selbst dem Typ 1 zuordnen, erhalten eine Auslöse-Einstellung, die unter dem Durchschnitt liegt. Positiv ist die erhöhte Auslösefähigkeit bei einem Sturz. Allerdings steigt auch das Risiko für eine Früh- bzw. Fehlauslösung.*

**Typ 2: Ich fahre auf Hängen mit mittlerer Neigung kontrolliert und mit einer angepassten Geschwindigkeit. Oder: Weder die Beschreibung von Typ 1 noch die von Typ 3 treffen auf mich immer bzw. vollständig zu.**

**Typ 3: Ich fahre auf Hängen mit mittlerer bis steiler Neigung schnell und kraftvoll.**

- ✳ *Skifahrende, die sich selbst dem Typ 3 zuordnen, erhalten eine Auslöse-Einstellung, die über dem Durchschnitt liegt. Positiv ist das kleinere Risiko einer Früh- bzw. Fehlauslösung. Dafür ist auch die Auslösefähigkeit bei einem Sturz kleiner.*
- ✳ *Einstellungen für Typ 3 sollen nicht von Skifahrenden benutzt werden, die weniger als 22 kg wiegen.*

Zudem kann jeder Skifahrende ab 10 Jahren zu jedem Skifahrertyp eine stärkere oder schwächere Einstellung wünschen. Der Sporthändler informiert Sie gerne über die Auswirkungen.

## **Einstellung nach Auslösepräferenzen**

Wählen Sie die Auslösung, die Ihnen am ehesten entspricht, um die Skibindung optimal einzustellen.

**Auslösepräferenz 1: Ich ziehe eine niedrigere Auslöse-Einstellung vor, da ich noch wenig Erfahrung mit Skifahren habe. Ich erhalte dadurch eine Auslöse-Einstellung, die unter dem Durchschnitt liegt.**

\* *Positiv ist die erhöhte Auslösefähigkeit bei einem Sturz. Allerdings steigt auch das Risiko einer Früh- bzw. Fehlauslösung.*

**Auslösepräferenz 2: Ich ziehe eine durchschnittliche Auslöse-Einstellung vor, welche der Mehrheit der Freizeitskifahrenden entspricht.**

**Auslösepräferenz 3: Ich ziehe eine höhere Auslöse-Einstellung vor, da ich viel Erfahrung mit Skifahren habe (und mindestens 22 kg wiege). Ich erhalte dadurch eine Auslöse-Einstellung, die über dem Durchschnitt liegt.**

\* *Positiv ist das geringere Risiko einer Früh- bzw. Fehlauslösung. Dafür ist auch die Auslösefähigkeit bei einem Sturz kleiner.*

Für Skirennfahrende sind die beiden Varianten zur Ermittlung des Auslösewerts nicht geeignet.